

Mehr als 40.000 Besucherinnen und Besucher beim 10. Münchner Sportfestival am 7. Juli 2019

München sportelt zwischen Glyptothek und Staatlicher Antikensammlung

Das 10. Jubiläum des Münchner Sportfestivals lockte erneut mehr als 40.000 Münchnerinnen und Münchner unter dem Motto „Sport für alle“ auf den Königsplatz. Bei wechselhaftem Wetter und milden Temperaturen standen mehr als 90 Sportarten zum Ausprobieren auf dem Programm – die Besucherinnen und Besucher nahmen dieses Angebot mit Freude und Interesse wahr. Besonders bestaunt wurden in diesem Jahr die Ninjas und Trickliner: Beim Minga Warrior kämpften sich Profi-Ninjas durch einen anspruchsvollen Hindernisparcours und die Weltelite der Slackliner lieferte sich ein sensationelles Battle um den Team-Weltmeistertitel. Das Referat für Bildung und Sport der Landeshauptstadt München freute sich als Veranstalter über die hohe Besucherzahl und das Interesse der Münchner Bevölkerung am Sport.



Bereits am Vortag, Samstag den 6. Juli 2019, gab es jede Menge Sport & Action auf dem Münchner Königsplatz: Zum ersten Minga Warrior, Deutschlands größtem Ninja-Wettkampf, traten 150 Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Samstag in der Qualifikation gegeneinander an. Ab 10 Uhr morgens kämpften sich die Ninjas springend, laufend, schwingend und hangelnd über einen Wassergraben. Auch die Slackline-Profis waren schon vor Ort, um sich auf die Globetrotter World Slackline Masters vorzubereiten und ihre Tipps an interessierte Nachwuchstalente weiterzugeben. Am Sonntag verwandelte sich das gesamte Gelände zwischen Glyptothek und Staatlicher Antikensammlung in eine bunte Sportwelt für Groß und Klein. Die Sportpartner, Sportschulen und Vereine luden zum kostenlosen Ausprobieren ihrer Sportarten ein. Spannende Shows und ein rahmengebendes Bühnenprogramm sorgten für beste Unterhaltung. Der Food Market mit Biergarten bot Platz zum Stärken und Rasten. Moderator Uli Florl von Partner Radio Arabella moderierte – ebenfalls zum 10. Mal – das „Sportfest für alle“.

Ergebnisse Ninja Wettkampf „Minga Warrior“

Ein besonderes Highlight und zum ersten Mal beim Münchner Sportfestival: Deutschlands größter Ninja Wettkampf. Am Vortag der Veranstaltung kämpften 150 Ninjas, von denen es 75 Athletinnen und Athleten in das Finale am 7. Juli schafften. Last Man Standing und gefeierter Sieger des Minga Warrior 2019 war Alex Grunwald. Den zweiten und dritten Platz belegten Lukas Kilian und Sladi Djulabic. Bei den Damen setzte sich Stefanie Noppinger vor Tanja Holz und Ada Theilken durch. Max Sprenger, einer der besten Ninja Warriors der letzten Jahre, moderierte den Wettkampf. Um die eigenen Fähigkeiten zu testen, stellte die Stadt München auch einen Parcours für ambitionierte Ninja-Neulinge zum Ausprobieren bereit. Weitere Informationen und alle Ergebnisse gibt es unter minga-warrior.de.



Schaukeln auf der M-net King Swing

Das Team von M-net, dem diesjährigen Hauptpartner der Veranstaltung, stellte für rund 100 Besucherinnen und Besucher die M-net King Swing zum luftigen Schaukeln bis auf neun Meter Höhe bereit.

Soccer Area und UEFA EURO 2020

Fußball-Fans konnten mehrere Angebote beim „Sportfest für alle“ nutzen: Für den fußballbegeisterten Nachwuchs organisierte der Bayerische Fußball-Verband (BFV) wieder einen E-Jugend-Cup. Die Siegerehrung übernahm Stadträtin Kathrin Abele (SPD), die in Vertretung des Oberbürgermeisters Dieter Reiter vor Ort war. Dazu gab es beim DFB-Mobil ein Fußball-Programm für unterschiedliche Alters- und Könnernstufen zum Mitmachen. Sportreferentin Beatrix Zurek informierte über das Volunteers-Programm der Stadt München zur UEFA EURO 2020. Zur Freude aller Kinder und Fußball-Fans wurde sie dabei von Skillzy, dem UEFA Maskottchen für die EURO 2020 unterstützt.

„Hitze und kurze Regenschauer – bei unserem Jubiläums-Sportfestival war das Wetter eine echte Herausforderung“, sagt Sportreferentin Beatrix Zurek. „Aber die Münchnerinnen und Münchner haben sich nicht abhalten lassen und nach Herzenslust neue Sportarten ausprobiert. Und so war auch das 10. Münchner Sportfestival ein voller Erfolg.“

RBS Chill-Out Area stand im Zeichen der Entspannung

Das Team des Referats für Bildung und Sport (RBS) lud nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr zum zweiten Mal in die neue 250 Quadratmeter große RBS Chill-Out Area beim Münchner Sportfestival ein. Dort wurden in Kooperation mit Santulan e.V. ganztags Yoga-Kurse für Kinder und Erwachsene angeboten. Die Liegestühle in der RBS Chill-Out Area waren stets ein Besuchermagnet und die Eltern freuten sich über Entspannung direkt vor der Kids Area.



Ergebnisse der Globetrotter World Slackline Masters

Mit spektakulären Sprüngen und Stunts zog die Weltelite der Slackliner auch in diesem Jahr das Publikum in ihren Bann. Den ersten Platz im Finale um den Team-Weltmeistertitel belegte das Team Peru, den zweiten Platz machte Team Brasilien und über den dritten Platz freute sich das Team Chile. Außerdem nahm München an der Global City Balance Challenge 2019 – einem Städte-Slackline Wettbewerb – teil. Bei dieser Challenge sucht Gibbon die Stadt, welche die meisten Menschen vorweisen kann, die zehn Sekunden auf der Slackline balancieren. Im Rahmen des Münchner Sportfestivals haben diese Aufgabe 730 Münchnerinnen und Münchner erfolgreich gemeistert und damit gegen Stuttgart gewonnen.

Weitere Informationen zum Münchner Sportfestival gibt es unter: www.muenchner-sportfestivals.de.

Druckfähige Bilddaten zum Download finden Sie unter: www.muenchner-sportfestivals.de/presse. Fotos: Münchner Sportfestival/ Stefan Wunderle